

# HÖHENKIRCHEN - SIEGERTSBRUNN



aktuell

48. Jahrgang / Nr. 2

Juli / August 2019

www.hksb-aktuell.de

## Roland Spingler als Nachfolger von Ursula Mayer nominiert

Roland Spingler ist der Mann, der Ursula Mayer nach 18 Jahren Amtszeit als Bürgermeister von Höhenkirchen-Siegertsbrunn nachfolgen soll. Der 62-jährige hat sich am 30. Juli bei der Aufstellungsversammlung im Saal des „Feuer & Stein“ zur Wahl gestellt und mit überwältigender Mehrheit das Vertrauen der CSU-Mitglieder ausgesprochen bekommen. Versammlungsleiterin Ilse Weiß zählte 56 Stimmen, davon waren drei ungültig und sechs gegen seine Kandidatur. Roland Spingler wird mit dem Vertrauen der Mitglieder des CSU-Ortsverbandes, dessen Vorsitzender er seit 2009 ist, ins Rennen um das Bürgermeisteramt bei der Kommunalwahl 2020 am 15. März geschickt.



Spinglers Programm und seine Ziele sind anspruchsvoll wie auch realistisch: Kinderbetreuung und Bildungsangebote erweitern, innerorts Flächen bebauen, innovative Firmen einladen, hier ansässig zu werden, realistische Verkehrskonzepte entwickeln und natürlich die Finanzen seriös im Auge behalten. Gerade der letzte Punkt ist für den studierten Juristen und Volkswirtschaftler tägliches Geschäft. Zahlen und komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge zu begreifen und für das jeweilige Unternehmen – in diesem Fall also die Gemeinde – zum Besten umzusetzen, gehört zu seinen Aufgaben als Unternehmensberater der Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg.

Roland Spingler zeigte sich an diesem Abend ziel- und ergebnisorientiert, ließ den politischen Gegner aber in seiner Rede komplett außen vor. Der gebürtige Badener lebt seit 2006 mit seiner Frau und seinem zwischenzeitlich erwachsenen Sohn in der Gemeinde und hat sich hier von Anfang an in Vereinen aktiv eingebracht. Schon immer war es ihm ein Anliegen, in der Gemeinde auch mitzuwirken, in der er lebt.

**CSU**  *näher am Menschen.*



Seine ruhige, aber kommunikative Art, seine Besonnenheit und gleichzeitige Zielstrebigkeit und sein geselliges Gemüt haben dazu beigetragen, dass er schon bald, eben auch im CSU-Ortsverband, nicht nur aktives Mitglied ist, sondern mit Führungsverantwortung betraut wird. Diesen Herausforderungen stellt er sich immer gern, jetzt auch bei der Kommunalwahl 2020 für seinen Ortsverband und für alle Bürger der Gemeinde. Red.

## Badeinseln in Bayern erhalten

Zum Ärger vieler Schwimmer sind viele Badeinseln aus Seen und Weihern in Bayern verschwunden, die dort über Jahrzehnte verankert waren.

Zahlreiche Gemeinden haben sie vorsorglich aufgrund einer BGH-Entscheidung entfernt. „Wir wollen die Badeinseln retten und den Gemeinden Ängste nehmen. Es kann nicht sein, dass der Badespaß der Menschen gerade in den heißesten Sommerwochen eingeschränkt wird“, so CSU-Landtagsabgeordneter Benjamin Miskowitsch.

Als Lösung diskutiert: mögliche Richtlinien, Sicherheitskonzepte, Warnhinweise und leicht verständliche Piktogramme, die Gemeinden beim Verbleib der Badeinseln in den Seen größtmögliche Rechtssicherheit geben könnten. Red.



### Weitere Themen dieser Ausgabe:

Ortsteilgespräch und Trimm-Pfad	Seite 2
„Kurz berichtet“ und Millionenförderung	Seite 3
Interview mit Roland Spingler	Seite 4
Kathl und Zenzi und Fahrrad-Test	Seite 5
Vorstellung neue Gemeinderätin Pauli	Seite 6

## Ortsteilgespräch

Dass der Rundgang Anfang Mai durch das Wohngebiet „Ahomring“ und die anschließende Besichtigung des Neubaugebietes „Stumbeckbreite“ auf großes Interesse stieß, war schon am Treffpunkt vor dem „Kleinen Warenhaus“ in der Ahomstraße zu erkennen.

Die Mitglieder der CSU-Fraktion und des Ortsvorstandes konnten viele Anwohner begrüßen, die gleich zu Beginn den Zustand der „Alten Apotheke“ ansprachen. Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht, ist statt einem Abriss – wie einzeln vorgeschlagen – nur die behutsame Sanierung möglich, die im Rahmen der Städtebauförderung erfolgen wird. Thema war auch der starke Verkehr auf der Bahnhofstraße mit den langen Rückstaus wegen der Fußgängerampel und den Bahnschranken. Zur Verbesserung wurde eine Verkürzung der Phase bei der Fußgängerampel vorgeschlagen.



Auch die Ahomstraße betreffend wurden Verkehrsprobleme angesprochen: Es wird zu schnell gefahren und vor dem „Kleinen Warenhaus“ trotz Einschränkungen geparkt. Zudem komme es wegen Radfahrern, die vom Edeka-Parkplatz zu schnell auf die Ahomstraße fahren, zu kritischen Situationen. Für den Ahomring wurde noch einmal der früher vorgebrachte Vorschlag einer Einbahnstraßenregelung angesprochen. Ansonsten waren die Anwohner des Ahomrings mit den Verhältnissen in ihrer Siedlung zufrieden; sorgen sich jedoch, dass der innere Siedlungsfriede durch das Neubaugebiet „Stumbeckbreite“ gestört werden könne. Fraktionssprecher Peter Guggenberger wies darauf hin, dass die fußläufige Verbindung beider Wohngebiete nur im Einvernehmen mit der Anwohnergemeinschaft möglich ist und ansonsten der Verkehr des Neubaugebietes den Ahomring nicht tangieren wird. Besichtigt wurden bei dem Rundgang auch die Kinderspielplätze im Wohngebiet. Abschließend wurde auf dem Gelände des Neubaugebietes der Verlauf der Straße „Stumbeckbreite“, der aufgrund der begonnenen Erschließungsarbeiten schon ersichtlich ist, und die Bebauungsmöglichkeiten anhand des Bebauungsplanes erläutert.

R. Spingler

## CSU auch beim „Ramadama“ dabei

Die örtliche CSU ließ es sich nicht nehmen, auch beim diesjährigen Ramadama, der alljährlichen Säuberungsaktion im Gemeindegebiet mitzumachen. In diesem Jahr waren erstaunlich viele freiwillige Helferinnen und Helfer am Werk. Auch zahlreiche Schülerinnen und Schüler unterstützten das Projekt. „Fridays for future“ auch in unserer Gemeinde!



## Trimm-Pfad-Reinigung

Am 6. Juli fand wieder die alljährliche Trimm-Dich-Pfad-Aktion der CSU Höhenkirchen-Siegertsbrunn statt.



Bei heißem Sommerwetter trafen sich die Helfer an der Sportplatzstraße in Höhenkirchen und mähten das Gras auf dem Trimm-Dich-Pfad und schnitten die teilweise zugewachsenen Übungsstationen frei. Zudem wurde eine Bestandsaufnahme über den Zustand des Pfades und seiner Trimmstationen gemacht. Anschließend wartete eine zünftige Brotzeit mit kühlen Getränken auf die Helfer. Die CSU Höhenkirchen-Siegertsbrunn wünscht allen Sportlern viel Spaß auf dem Trimm-Dich-Pfad! Für weitere Anregungen und Verbesserungsvorschläge kann man sich an den Ortsvorsitzenden Roland Spingler unter [roland.spingler@t-online.de](mailto:roland.spingler@t-online.de) oder Tel: 08102/897884 wenden.

## Neuwahlen beim Bezirksparteitag

Auf dem Bezirksparteitag der CSU Oberbayern in Ingolstadt, am 29.06.2019, wurde unsere Landtagsabgeordnete und Staatsministerin Kerstin Schreyer zu einer der stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Der CSU-Ortsverband Höhenkirchen-Siegertsbrunn gratuliert MdL Schreyer ganz herzlich und wünscht ihr viel Erfolg im neuen Amt.



Das Foto zeigt die wiedergewählte Bezirksvorsitzende Ilse Aigner, MdL mit ihren Stellvertretern Martin Bayerstorfer (Landrat von Erding), Staatsministerin Kerstin Schreyer, Staatsministerin Michaela Kaniber, und stellv. Fraktionsvorsitzende Tanja Schorer-Dremmel (v. l. n. r.) Red.

# Vogltrieder

Siegertsbrunn · Bogenhauser Str. 8-10 · Tel. 0 81 02 / 81 81

## GETRÄNKE-MARKT

Reichhaltiges Sortiment für jeden Geschmack

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 16.00-18.30 h · Sa. 9.00-12.30 h

Keine Parkprobleme – gute An- und Abfahrt

## Kurz berichtet

Eine Initiative von Staatsminister Florian Herrmann **zur steuerlichen Entlastung** von billigem Wohnraum, ist wegen der SPD-Stimmen im Bundesrat gescheitert.

Der CSU-Vorschlag sah vor, Arbeitnehmer, die Wohnungen von ihren Arbeitgebern anmieten, durch eine „Nicht-aufgriffsgrenze“ davor zu bewahren, die Differenz zur ortsüblichen Miete als geldwerten Vorteil versteuern zu müssen. Erst wenn die Miete 35 % abgewichen wäre, sollte der Vorteil versteuert werden.

Ebenso wäre es für private Vermieter gewesen, die eine ausgesprochen geringe Miete für ihre Wohnungen verlangen. Liegt deren Miete nämlich mehr als 66% unter der ortsüblichen Miete haben die Vermieter steuerliche Nachteile. Beide Initiativen wurden im Bundesrat abgeschmettert. „Ein Schlag ins Gesicht von Krankenschwestern, Polizisten und allen, die auf der Suche nach günstigem Wohnraum sind!“, meinte Herrmann. (Quelle: MM)

\*\*\*\*

Der **Bau einer Realschule** ist nun in greifbare Nähe gerückt. Allerdings - als Wermutstropfen aus der Sicht der Mehrheit in der CSU-Fraktion - wurde der neue Standort nicht neben dem Gymnasium, sondern neben der Erich Kästner-Schule, am Ortsende, an der Brunnthaler Straße gewählt. Das Hauptargument der Gegner einer bahnhofsnahe Lösung war ausschließlich der Verkehr. Synergieeffekte werden am nun gewählten Standort schwierig zu realisieren sein, da es sich an dieser Stelle um zwei unterschiedliche Schulaufwandsträger handelt, deren Interessen nicht unbedingt übereinstimmen.

Geschweige denn zu sprechen von den Mehrkosten, die entstehen werden, wenn an zwei Standorten zwei Schulen gebaut werden, möglicherweise sogar gleichzeitig. Denn sowohl die Zeitschiene als auch die Schülerzahlen sprechen für eine rasche Realisierung. Bürgermeisterin Ursula Mayer bezeichnete die Entscheidung als eine „fundamentale Fehlentscheidung.“ Derzeit wartet der „Zweckverband weiterführender Schulen“ auf die grundsätzliche Genehmigung der Regierung von Oberbayern überhaupt eine Realschule bauen zu dürfen. Red.

## Frauen Union - Umfrage

### Umfrage der Frauen Union Höhenkirchen-Siegertsbrunn zu Sicherheitsspiegel für Radfahrer

Beim Rechtsabbiegen an Kreuzungen können Lenker größerer Fahrzeuge rechts fahrende Radfahrer nur schwer erkennen. Ein an entsprechender Stelle angebrachter Spiegel ermöglicht eine bessere Wahrnehmung dieser Radler. Die Frauen Union Bayern setzt sich bereits für Abbiegeassistenten an LKWs ein. Allerdings dauert die technische Umsetzung noch länger. Daher kann sich die Frauen Union Höhenkirchen-Siegertsbrunn vorstellen, dass in der Übergangsphase Spiegel an entsprechenden Kreuzungen angebracht werden, so wie sie es bereits in der Schweiz vielerorts gibt.

Teilen Sie uns bitte ihre Meinung mit, ob Sie Fahrradspiegel an Straßenkreuzungen gut finden und an welcher Stelle Sie solche in Höhenkirchen-Siegertsbrunn als sinnvoll erachten. Ihre Meinung können Sie an die Vorsitzende Birgit Spingler (B.Spingler@gmx.de) übermitteln.



## Millionenzuschuss vom Bund

Einen **Millionenzuschuss** hat die Gemeinde aus dem Bundeshaushalt beschieden bekommen. Unser Bundestagsabgeordneter Florian Hahn (CSU) hatte kurz vor Schluss alle Gemeinden auf ein auslaufendes Bundesprogramm: „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ hingewiesen.



Bürgermeisterin Ursula Mayer hat in Erinnerung an einen entsprechenden Antrag im Gemeinderat durch die „Unabhängigen Bürger“ sofort reagiert und dieses Programm als Chance verstanden, den nötigen **Ausbau der Mehrzweckhalle mit gleichzeitiger energetischer Sanierung** auf den Weg zu bringen. Sie informierte den Vorstand der Blaskapelle und bat um kurzfristige Inputs. Darauf basierend wurde dann in kürzester, fristgebundener Zeit ein Antrag mit vielen weiteren Ergänzungen und Unterlagen auf den Weg gebracht. Ein herzlicher Dank an die Verwaltung, die wirklich bis kurz vor Torschluss mithalf - und das Glück des Tüchtigen folgte: Es kam ein positiver Zuschussbescheid aus Bonn in Höhe von einer Million Euro. "Die Mittel aus der Bundesförderung stehen für investive Projekte mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung und mit sehr hoher Qualität im Hinblick auf ihre Wirkungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und soziale Integration in der Kommune zur Verfügung", erklärt der Wahlkreisabgeordnete Florian Hahn die Fördervoraussetzungen. Diese habe der Antrag der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn auf Sanierung und Erweiterung der beliebten Mehrzweckhalle sehr überzeugend erfüllt.

Da heute mit steigenden Baukosten gerechnet werden muss, hat in einer der letzten Sitzungen der Gemeinderat beschlossen, weitere zwei Millionen in den Haushalt einzustellen, um das wichtige Projekt mitfinanzieren zu können. Red.

## MUNA-Radltour

Die letztjährige Radltour durch die Muna, mit **Führung durch unsere Bürgermeisterin Ursula Mayer** stieß auf großes Interesse der Bevölkerung. Mehr als 90 Personen nahmen daran teil. Deshalb wird die Frauen Union zusammen mit dem CSU Ortsverband die Führung dieses Jahr wiederholen.

Treffpunkt am Sonntag, den 25.08.19, ist das Haupttor Friedrich-Bergius Straße, Gemarkung Hohenbrunn. Für Breiten- und Längengradfans: 48,03 Breitengrad, 11,72 Längengrad. Die Tour dauert ca. eine Stunde. Danach gibt es Getränke, Kaffee und Kuchen. Gezeigt werden von Ursula Mayer verschiedene Bunker, und es gibt fachkundige Erläuterungen zu Fauna und Flora. B. Spingler

## Interview mit Bürgermeisterkandidat Roland Spingler

Red.: Herr Spingler, Sie wurden von Ihrem Ortsverband als Bürgermeisterkandidat nominiert.

*RSp.: Ja, ich freue mich über den Vertrauensbeweis mit dem Abstimmungsergebnis von 47 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 6 Nein-Stimmen.*

Red.: Was sagen Sie zu den Nein-Stimmen?

*RSp.: So ist Demokratie. Ich hoffe, ich kann auch diese Personen noch von mir überzeugen.*

Red.: Warum wollen Sie Bürgermeister werden?

*RSp.: Weil mir unsere Gemeinde mit ihrem gesellschaftlichen Zusammenhalt sehr am Herzen liegt. Ich möchte mich für diese Gemeinde künftig noch in stärkerem Maße einsetzen.*

Red.: Seit wann leben Sie in Höhenkirchen-Siegertsbrunn?

*RSp.: Im März 2006 bin ich mit meiner Familie nach Höhenkirchen-Siegertsbrunn gezogen.*

Red.: Wie haben Sie sich eingelebt?

*RSp.: Mir haben meine Mitgliedschaften in den Vereinen sehr geholfen. Überall wurden mein Sohn, meine Frau und ich herzlich aufgenommen und zum Mitgestalten aufgefordert. Diese Einladung haben wir gerne angenommen.*

*Ich bin aktiver Tennisspieler beim ETC Siegertsbrunn, Mitglied der Radratz- und Laufplatz-Abteilung der Spielvereinigung Höhenkirchen, der Krieger- und Soldatenkameradschaft Siegertsbrunn und Mitglied der Siedler und Eigenheimer.*

Red.: Wie sind Sie denn zur Politik gekommen?

*RSp.: Mit 18 Jahren trat ich in die JU Baden-Württemberg ein. Einer meiner Beweggründe war damals die Nachrüstungsdebatte im Bund.*

Red.: Waren Sie schon bei der CDU kommunalpolitisch tätig?

*RSp.: Ja, im Landkreis Heilbronn als stellvertretender Ortsvorsitzender und als Ortsvorsitzender in Erfurt.*

Red.: Und dann kamen Sie nach Bayern, wo es keine CDU gibt.

*RSp.: Ja, aber die CSU. Für mich war es 2009 eine besondere Ehre, als „Zuagroaster“ zum Nachfolger von Günter Meinung als Ortsvorsitzender der CSU gewählt zu werden.*

Red.: Sie sind jetzt auch im Gemeinderat?

*RSp.: Ja, ich konnte für Christine Reischl in den Gemeinderat nachrücken und damit das Gemeindegeschehen aktiv mitgestalten. Ich bin im Hauptverwaltungs- und Rechnungsprüfungsausschuss tätig und die Arbeit macht mir richtig Freude.*

Red.: Wie sehen Sie Ihre Qualifikation für diese Tätigkeit?

*RSp.: Ich habe Jura studiert und mit dem 2. Staatsexamen sowie ein Volkswirtschaftsstudium mit Diplom abgeschlossen. Ein Teil meiner juristischen Ausbildung war Verwaltungsrecht, Bau- und Kommunalrecht.*

Red.: Wie konnten Sie Ihre Ausbildung beruflich anwenden?

*RSp.: Ich war 12 Jahre als Firmenkundenbetreuer bei der Baden-Württembergischen Bank in Heilbronn, Leipzig und Erfurt tätig und bin seit 2000 Unternehmenskundenbetreuer bei der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg.*

Red.: Dann kennen Sie sich ja mit Finanzen gut aus.

*RSp.: Ja, insbesondere kann ich die konjunkturelle Auswirkung auf einen Gemeindehaushalt sehr gut einschätzen. Bilanzen lesen, Lageberichte interpretieren – wie bei den gemeindlichen Unternehmen notwendig – sind mein „täglich Brot“.*

*Durch meine langjährige Tätigkeit als Unternehmensbetreuer kenne ich die Wünsche und Probleme der Gewerbetreibenden. Immer wieder erfahre ich, wie schwierig es ist, für eine Gewerbeimmobilie eine Baugenehmigung zu bekommen, wie lange sich Planungs- und Genehmigungsverfahren hinziehen und Vorschriften Abläufe erschweren.*

*Gemeinsam mit meinen Kunden Lösungen entwickeln und damit die Zukunft ihrer Unternehmen sichern, ist wesentlicher Teil meiner Tätigkeit.*

Red.: Apropos Zukunft! Sind Sie auch in der Zukunftswerkstatt hier am Ort engagiert?

*RSp.: Ja, seit vielen Jahren bin ich im Arbeitskreis Ortsentwicklung und Mobilität engagiert. Ebenso bin ich seit Gründung im Arbeitskreis Kind und Familie tätig.*

Red.: Gibt es Erfolge zu verbuchen?

*RSp.: Ja, die Ausschilderung der innerörtlichen Radwege mit dem Ziel, dass sich Freizeitradler leichter im Ort zurecht finden und die Sicherheit gewährleistet ist.*

Red.: Woher wissen Sie eigentlich, wo den Bürger „der Schuh drückt“?

*RSp.: Seit über 30 Jahren führt die CSU Ortsteilgespräche durch – gemäß unserem Motto „Näher am Menschen“. Seit vielen Jahren bin ich bei diesen Vorort-Gesprächen dabei und erfahre aus erster Hand die Wünsche, Anregungen oder auch Probleme unserer Bürger.*

Red.: Haben Sie denn überhaupt noch Zeit für Hobbies?

*RSp.: Ja schon, so bin ich aktiver Tennisspieler beim ETC. Erholung finde ich in den Bergen – im Winter beim Skifahren, im Sommer beim Bergsteigen. Mein spezielles Hobby ist die Astro- nomie.*

Red.: Was sagt denn eigentlich ihre Familie zu Ihrem Engagement?

*RSp.: Meine Familie steht voll hinter mir und unterstützt mich. Meine Frau ist auch von Jugend an politisch mit mir zusammen aktiv und hier am Ort als Vorsitzende der FU ebenfalls ehrenamtlich tätig.*

Red.: Herr Spingler, vielen Dank für das Gespräch. Über Ihre Zukunftspläne werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

## Wir gratulieren!

### Günter Meinung - ein Achtziger!!!

Unser langjähriger CSU-Ortsvorsitzender feierte am 17. Juli seinen 80. Geburtstag. Neben Bürgermeisterin Ursula Mayer gratulierten auch die stellv. CSU-Ortsvorsitzende Hannelore Mathis und die Vorsitzende der Frauen Union Birgit Spingler.

Im Namen des Ortsverbandes wünschen wir ihm noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie!



## Die Kathl und d' Zenzi

Liebe Kathl,

bevor die Ferien ogenga muas i dir no a bisserl aus Heha-kirch berichten.

De schwarze Ursel hot ja gsagt, dass nächstes Jahr nimma an Bürgermoasta macht. Mei schood. Aber zum vasteh is des aa, weil nach 18 Joh, hot se wirkli gnua für unser Gmoi do.

Und scho sans alle glei in de Startlöcha, weil's „Morgenduft – sogt mein Bartl - grocha ham“  
Aber do wenn se se net alle täuschen.

Is hoit scho a Unterschied, ob ma regiert oder blos zuagschaugt hot und gscheit daher gred.

Bsonders san ja do de Greana am Rudern mit sein neia Kandidat, der wo erst seit letzts Jahr da wohnt. Wo er glei gsagt hat, er is für 30 Tempo in de Straßn. Ja hot der no garnet gmerkt, dass des scho ois gibt? Oder de Mindy, de jetzt die Kinderbetreuung professionalisier wui? Ja wuis an Schnitzer einstellen, damit er ihr de Erzieher schmitzt, de wo alle abgangen??

Aber no amai zu de Greana, de ham ja jetzt an „Heip“ sogn alle. Und alle deans mit beim „Freide for Futscher“. Dass mir dera Zukunft himacha, sogns. Ja so ein Schimarrn! Wenn i oamoi oan triff, dem sog i aber mei Meinung:

Mir san kilometerweis z'Fuas ganga oder mitn Rad ind Schui. Mir ham Butterbrotpapier ghabt zum Brotzeit einwickeln, des hamma wieda mit hoam bracht, fürn nächsten Dog. As Schokoladpapier hamma glat gstriffa, weil mas brauchd haben als Gschenkpapier. Am Sonntag höchstens hats amal an Bratn gem, weils z teier war. Und mir ham Marmelad einkocht und Zwetschgen eingweckt – nix mit Dosenfutter. Mir ham sogar as Eis selba gmacht und's Sauerkraut. Mir ham im Garten Gmias obaut und des gessen und net Erdbeer an Weifnachten. Mia ham gstrickt und selba Anziehsachan g'naht und net bei Amazon kaaft.

Mir ham koane Plasticsachan ghabt, sondern Schüsseln aus Keramik und Millil beim Bauern mit der Alukanna abghoit und an Schlägrahm abgeschöpft und mit am Handquirl zu Sahne verarbeitet.

Ja, und mir müssen uns heit von de verzogna Schüler sogn lassn, dass mir!! dene sei Zukunft versauen. Des is jawohl a Witz a bleeda.

Mir haben ökologischer glebt, wie de se se net vorstelln kenna. Mir ham dene sein Wohlstand erarbat und se fahrn heit mit de Suvs umanand.

Ja, wo samma denn, de soin ma gstoim bleibm de Greana mit ihrem Heip.

So und jetzt ruaft der Bartl, i muas eam helfa zum Johannisbeer brogga. Da bring i Dir nacha an Saft mit.

An scheena Summa wünscht Dir

Deine Zenzi

### Werden auch Sie Mitglied!

Wir freuen uns über Ihre aktive oder auch passive Mitgliedschaft zugunsten einer bürgernahen Politik.

Roland Spingler, Leonhardstraße 16a

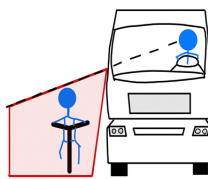
Telefon: 08102 897884

E-Mail: rs@csu-hoehenkirchen-siegertsbrunn.de

www.csu-hoehenkirchen-siegertsbrunn.de

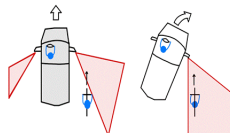
https://www.facebook.com/CSU.HKSb

## Fahrrad-Test der FU



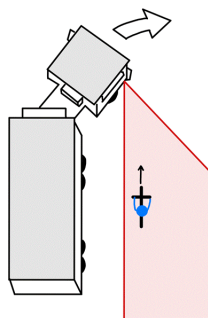
**1. Franz fährt neben dem LKW im toten Winkel. Kann der LKW-Fahrer Franz sehen?**

- a) Ja
- b) Nein



**2. Wo kann der Autofahrer den Radfahrer Franz sehen?**

- a) Abbildung 1
- b) Abbildung 2



**3. Der LKW-Fahrer möchte rechts abbiegen, Franz will weiter geradeaus fahren. Franz befindet sich im „Toten Winkel“ des LKW. Wie verhält sich Franz richtig?**

- a) Er fährt einfach weiter und denkt: „Der LKW Fahrer muss ja warten.“
- b) Er wartet mit genügend Abstand, bis der LKW abgelenkt ist.

Lösung auf der letzten Seite!

## Stabiles Internet in der Bahn

### Digital unterwegs im Regionalverkehr - CSU-Fraktion will stabiles Internet für Pendler

Stabiles Internet ist für Reisende und Pendler im Nahverkehr heute wichtiger denn je. Mit einem Dringlichkeitsantrag hat sich die CSU dafür eingesetzt, dass der Bund den dringend notwendigen Netzausbau entlang der Regionalverkehrsstrecken in Bayern vorantreibt. Finanzielle Mittel stehen hierzu aus der Vergabe der 5G-Frequenzen zur Verfügung.

Wenn die Netzinfrastruktur steht, können die Züge WLAN-fit gemacht werden. „Mit WLAN können Pendler und Reisende die Zeit in den Zügen besser nutzen – zum Beispiel mit einem Blick in ein Nachrichtenportal oder dem Versenden der ersten E-Mails am Tag“, erläutert Jürgen Baumgärtner, verkehrspolitischer Sprecher der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag. „Dadurch ist das Bahnfahren nicht nur schnell, stressfrei und klimaschonend, sondern auch produktiv und modern.“



**Metzgerei Melzner**

**Gut Siegertsbrunn**

Hohenbrunner Straße 8

85635 Siegertsbrunn

Tel. 08102/72 98 - 57

**Das Beste vom Lande aus eigener Herstellung bieten wir Ihnen in unserer Metzgerei.**

**Öffnungszeiten:**

Montag: 7 – 13 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 7 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr

Freitag: 7 – 18 Uhr sowie

Samstag 7 – 12 Uhr

## Imri Pauli - neu im Gemeinderat



Mein Name ist Imri Pauli, ich bin 60 Jahre alt und bin in Höhenkirchen aufgewachsen. Seit 2005 bin ich verwitwet. Ich habe zwei erwachsene Kinder und einen Enkel.

Es freut mich, dass ich im Gemeinderat nachrücken durfte und hoffe Leonhard gut ersetzen zu können. Ich habe seine Ämter im Hauptverwaltungsausschuss sowie die Stellvertretung im Bauausschuss und im Rechnungsausschuss übernommen.

Im Kreise der Gemeinderatsmitglieder wurde ich gut aufgenommen und darf nun die politische Kraft positiv begleiten. Es ist interessant einen Einblick in die Arbeit der Verwaltung zu bekommen und dadurch politische Prozesse besser verstehen zu können. Ich habe somit die Chance, die Geschicke der Gemeinde Höhenkirchen-Siegersbrunn mitzugestalten. Wir haben eine unglaublich gute Zusammenarbeit in der Fraktion. Jeder hat seinen eigenen Blick auf ein Problem – die Gesamtheit aber macht den Erfolg aus!

Kurz zu meiner Person: Meine Ausbildung habe ich im Sozialbereich, im Kindergarten und in der Behindertenarbeit absolviert. Ich habe mich aber entschlossen Religionspädagogik in München und Würzburg zu studieren. Der Tätigkeitsbereich umfasst Grund-, Mittel- und Förderschulen, in denen ich meine Erfahrungen in jedem Bereich sammeln durfte. Ich habe mich seit einigen Jahren für die Arbeit an zwei Grundschulen entschieden, in Ottobrunn und Egming/Oberpfammern. Meine Hobbies sind der Schützenverein Frohsinn Höhenkirchen, mein Garten sowie meine Familie.

Meine schönsten Erinnerungen habe ich an die 18 Jahre, in denen der „Regenbogen-Flohmarkt“ jährlich bei mir im Hof stattfand. Dieser war für meine Regebogenmädels und mich das schönste Ereignis im Jahr. Es trafen sich Jung und Alt zum Kaffeetrinken, zum Schmökern, Wühlen und zum Ratschen. Mit den Einnahmen konnten wir krebskranke und schwerstkranke Kinder sowie deren Eltern unterstützen.

Neben meinem Beruf war ich im Amts- und Landgericht als Schöffin ehrenamtlich tätig.

Mein Ziel im Gemeinderat ist es den dörflichen Charakter von Höhenkirchen-Siegersbrunn zu wahren, d.h. die Ortsplanung und die Ortsentwicklung „im Rahmen“ zu halten. I. Pauli



**Lösung Fahrrad-Test:**  
1. b) 2. a) 3. b)



## Leonhardi-Umritt bei Sonnenschein

Die Erste Bürgermeisterin Ursula Mayer, die scheidende Rektorin der Erich Kästner-Schule Hannelore Mathis und Landrat Christoph Göbel winkten freudig bei Sonnenschein aus der Ehrenkutsche. Bei der Leonhardifahrt in Siegersbrunn blieb der befürchtete Regen aus. Wunderschön geschmückte Festwagen, Kutschen, Rösser und Reiter umrundeten bei Sonnenschein die Wallfahrtskirche und wurden von Pfarrer Wolf und Prälat Pfanzelt gesegnet. Die Umfahrt ist der Höhepunkt des dreitägigen Leonhardifestes, das an die Einweihung der Kirche am 8. Juli 1460 (Kilianstag) erinnert. Red.



## Wussten Sie schon ... ?

Bis zu 500 Euro für berufliche Weiterbildungsmaßnahmen können Beschäftigte ab August 2019 über Bayerische Bildungsschecks erhalten. Arbeitsministerin Kerstin Schreyer betont: „Mit den Bayerischen Bildungsschecks wollen wir noch mehr Menschen für die berufliche Weiterbildung mobilisieren und beim Wandel in der Arbeitswelt unterstützen.“ Mit der Einführung der Bayerischen Bildungsschecks gewährt Bayern einen direkten Zuschuss für frei zugängliche Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich Digitalisierung.

## Termine

- **Telefonsprechstunde mit CSU-OV-Vorsitzenden**  
Roland Spingler, Mo. 19-21 Uhr; Tel.: 08102 897884
- **Telefonsprechstunde mit Bgmin U. Mayer**, 14-tägig, jew. Mi. 8-9 Uhr, Einzelheiten siehe Lokalpresse
- **24.08.2019, 18:00 Uhr: CSU-Sommerfest**, Remise / Burschenstadl, Siegersbrunn
- **25.08.2019, 14:00 Uhr: Radlrundfahrt MUNA** der CSU und FU, Treffpunkt punktl. Haupttor Friedrich-Bergius-Straße

## Christian Zimmer Immobilien



Beratung - Verkauf - Vermietung  
Am Markt 4 - 85635 Höhenkirchen-Siegersbrunn

**Tel. 08102 / 99 99 90**

**Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?**

Wir haben vielleicht schon Ihren Käufer, der auf Ihr Haus, Ihre Wohnungen oder Ihr Grundstück wartet! Rufen Sie uns an!

Informationen unter [www.zimmer-immo.de](http://www.zimmer-immo.de)

**Herausg.:** CSU-Ortsverband Höhenkirchen-Siegersbrunn; [csu@hksb.de](mailto:csu@hksb.de) **V.i.S.d.P.:** Hannelore Mathis, Sattlerstr. 21, 85635 Höhenkirchen, Tel.: 08102 4095, [redaktion@hksb-aktuell.de](mailto:redaktion@hksb-aktuell.de)  
**Redaktion:** Hannelore Mathis, Christine Reischl, Roland Spingler, Dr. Mathias Mooz, Dr. Siegfried Beer, Reinhard Schreckinger, Hans-Jürgen Sandner, Herbert Eidkum  
**Verteilung:** Kostenlos an alle Haushalte in Höhenkirchen-Siegersbrunn - **Auflage:** 4.800 Stück